

**Seminar Haushalts- und
Gesundheitsökonomie
SS 2008**

**Wie schreibe ich
eine Seminararbeit?!**



!Achtung!

- Seminararbeit eine Woche vorher abgeben!
Seminarraum (Raum 108 ; 24 Exemplare)
- Die Seminararbeiten der eigenen Gruppe lesen!!
- Laptop/Beamer im MML abholen und aufbauen

- **Abstract:** kurze Zusammenfassung eines Seminarpapiers in deutscher Sprache; max. 200 Wörter; (Aufstehen und Vorlesen!)
- **Vortrag:** 20 Minuten (nicht länger!)
- **Diskussionsleitung:** Themen der Seminararbeit aufgreifen und zur Diskussion anregen; 5-10 Minuten

Text

- 12 pt in Times New Roman
- 11 pt in Arial
- 1,5-facher Zeilenabstand (Literaturverzeichnis, Fußnoten 1-fach)
- Rand: links 3 cm, rechts 2 cm
- 10 Seiten Maximum (einschließlich Inhaltsverzeichnis)
- Format: Blocksatz
- www.food-econ.uni-kiel.de/Broschueren/brosch2.pdf

Ziele der Lehrveranstaltung

Vermittlung von Hard und Soft Skills für Studium & Beruf:

- Erlernen/ vertiefen der wissenschaftlichen Arbeitsweise
- Vorbereitung auf Bachelor-/ Master-Arbeit
- Aufbereitung eines Themas aus dem haushalts-/ gesundheitsökonomischen Bereich
- Vertiefung/ Ausweitung der Themen, die in der Vorlesung behandelt werden
- Präsentationssicherheit erlangen/ verbessern
- Feedback erhalten
- Zusammenfassung von komplexen Sachverhalten (durch Abstract und Seminararbeit)

Thema – Was nun?

- Das Thema genau lesen
- Relevante Literatur besorgen, um das Thema einzugrenzen.
- Rohgliederung erstellen:
 - ◆ Welche Aspekte sind im Zusammenhang mit meinem Thema von Bedeutung
 - ◆ Theorie und Empirie
- Weiterführende Literatur zu einzelnen Aspekten besorgen
- Gliederung erstellen

Literaturrecherche

Kataloge zur Literaturrecherche

- Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (Econis)
- Journal of Economic Literature (EconLit)
- Online- und Kartenkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Bibliothek
- Online- und Kartenkatalog der UB
- Statistisches Bundesamt (www.destatis.de), Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle (www.zmp.de)
- Working papers (Vorsicht)
 - ◆ NBER (www.nber.org)
 - ◆ Weltbank (www.worldbank.org)
 - ◆ WHO (www.who.org)
 - ◆ USDA (www.usda.gov)

Wie gehe ich mit der Literatur um?

- Worum geht's?
 - ◆ Zusammenfassung, Einleitung, Schluss lesen
- Theorie:
 - ◆ Gründlich lesen
 - ◆ Evt. andere Quellen (z.B. aus Literaturverzeichnis oder Lehrbücher) zu Rate ziehen
 - ◆ Welche Hypothesen werden gemacht
- Empirie:
 - ◆ Welche Daten wurden verwendet
 - ◆ Welche Hypothesen sollen überprüft werden
 - ◆ Welche Methoden wurden verwendet

Welche Literatur kann ich verwenden?

- Wissenschaftliche Literatur - keine Populärliteratur, ev. in der Einleitung
- Diplom-/Master-/Bachelorarbeiten?
- Klassiker der Wirtschaftswissenschaften
- Aktuelle Literatur auch in englischer Sprache
- Quellen für einführende Literatur
 - ◆ Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaften
 - ◆ Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt)
 - ◆ Das Wirtschaftsstudium (WISU)

Gliederung

- Einleitung
 - Hauptteil
 - ◆ Problembeschreibung
 - ◆ Theorie
 - ◆ Empirie
 - Schluss
 - ◆ Schlussbetrachtung
 - ◆ Zusammenfassung
 - ◆ Ausblick
-
- Gliederungspunkte sollen das Thema widerspiegeln

Außer-Haus-Verzehr in Deutschland und den USA – eine vergleichende Analyse der Determinanten

1 Einleitung

2 Theoretischer Hintergrund

2.1 Definition und Beschreibung des Außer-Haus-Verzehrs

2.2 Der Markt und Trends

2.3 Determinanten des Außer-Haus-Verzehrs

3 Vergleichende Analyse der Bestimmungsgründe für Außer-Haus-Verzehr

3.1 Hypothesen

3.2 Außer-Haus-Verzehr in den USA

3.3 Außer-Haus-Verzehr in Deutschland

3.4 Vergleich zwischen USA und Deutschland

4 Zusammenfassung

Einleitung

- Die Einleitung ist wichtig!!!
 - ◆ Einleitung muss den Leser davon überzeugen, dass es sich lohnt, weiter zu lesen!
 - ◆ Einleitung kann den Leser auf das Papier vorbereiten, so dass er die Struktur des Textes versteht
- Die fünf W's der Einleitung
 - ◆ **W**hat are we doing?
 - ◆ **W**hy are we doing it?
 - ◆ **W**ho did **W**hat before?
 - ◆ **H**ow are we going to do it?
 - ◆ (**W**hat do we expect?)

Fußnoten, Tabellen, Grafiken

- Fußnoten minimal halten!
- Wenn etwas wichtig ist, gehört es in den Text. Wenn es nicht wichtig ist, braucht man es überhaupt?
- Tabellen, die im Text nicht diskutiert werden, sind nicht wichtig.
- Grafiken helfen, Zahlenmaterial zu veranschaulichen.
- Abbildungen/Grafiken und Tabellen immer mit Quellenangabe

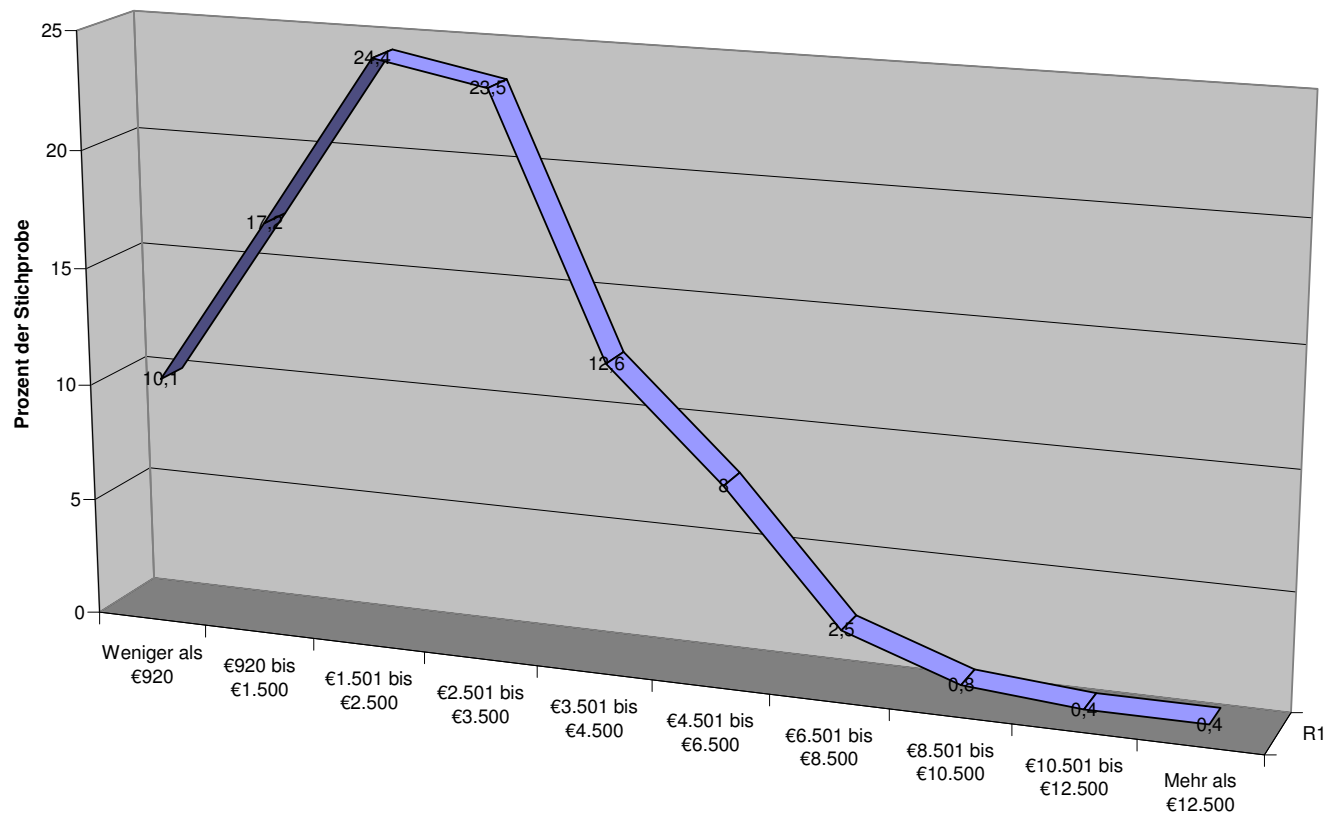
Die Verwendung von Grafiken in Seminar-/ Master- und Bachelorarbeiten

- Unterstützt die Grafik das Verständnis der Daten/ des Textes?
- Soll ich selbst eine Grafik erstellen oder eine aus einer vorhandenen Quelle übernehmen?
- Habe ich genügend Daten (aus einer Datenquelle) um sie in einer Grafik selbst darzustellen?
- Ist die Grafik im Ausdruck lesbar? Wenn nein, weglassen!!! Nützt keinem, wenn er sie nicht lesen kann!

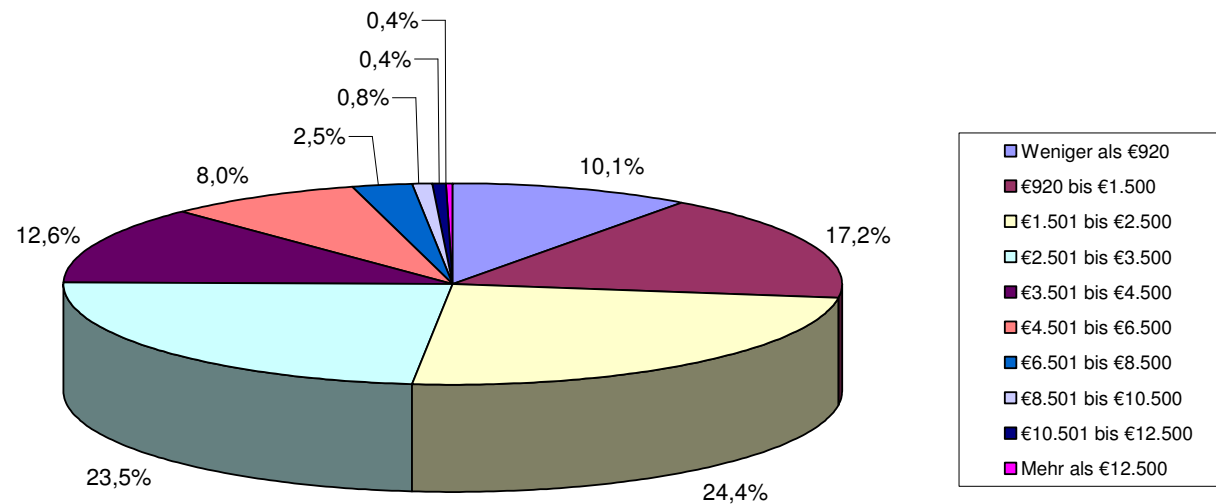
Die Verwendung von Grafiken in Seminar-/ Master- und Bachelorarbeiten

- Habe ich Farben/ Schattierungen gewählt, die auch in einem Schwarz-Weiß-Ausdruck noch lesbar/ unterscheidbar sind? (Bei farbigen Darstellungen evtl. Rot-Grün-„Blindheit“ berücksichtigen)
- Strukturbrüche/ Besonderheiten der Darstellung deutlich kennzeichnen! (z.B. „ab 1991 West- und Ostdeutschland zusammen“ oder „1985 wurde das Erhebungsdesign geändert“)

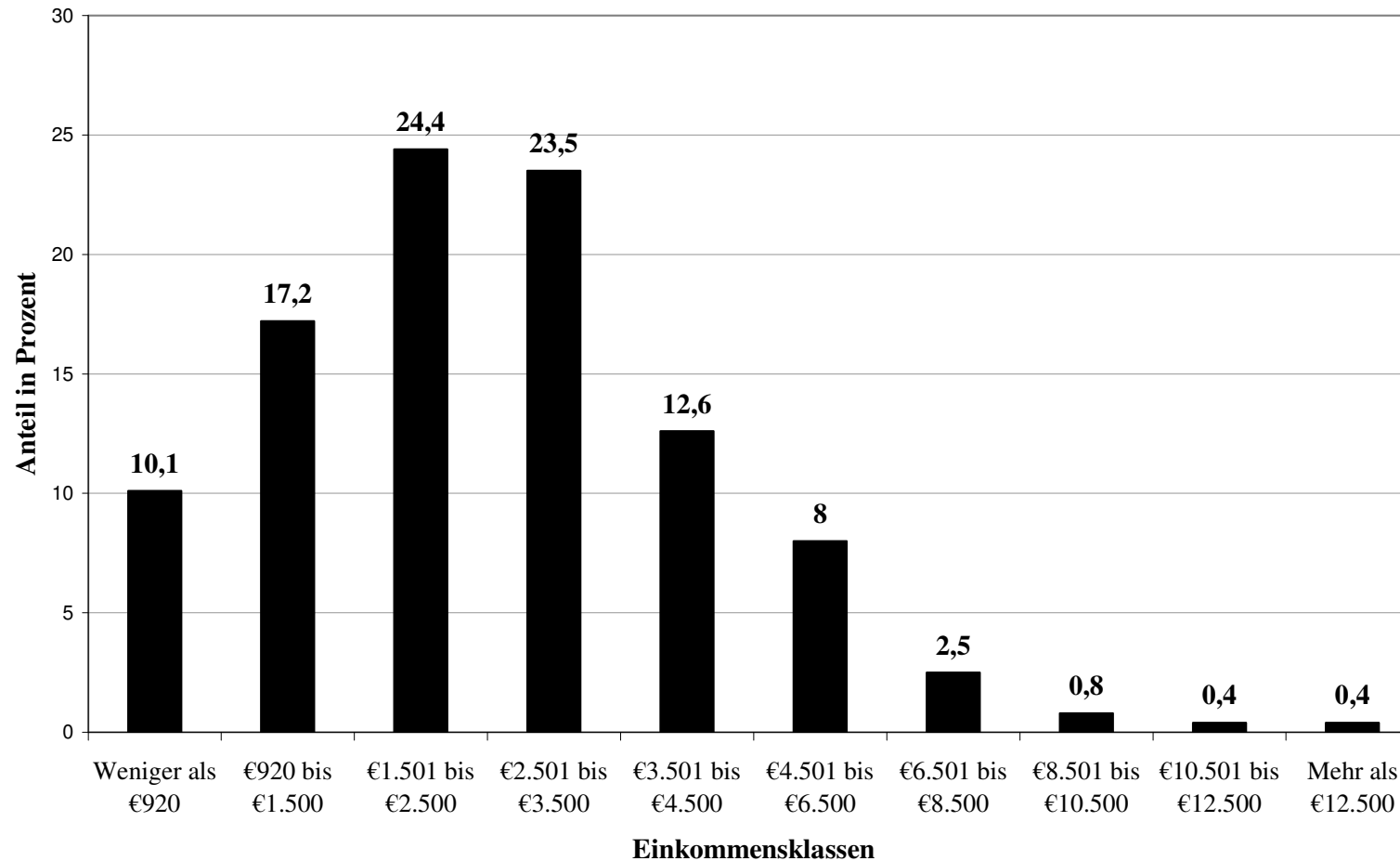
Einkommen der Verbraucher (N=240)



Einkommen der Verbraucher (N=240)



Verteilung der Einkommen der deutschen Haushalte im Jahr 2001 (N=240)



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2002, S. 143

Das Literaturverzeichnis

- Umfasst alle in der Arbeit nachweislich berücksichtigten Titel
- In alphabetischer Reihenfolge

z. B.:

Henrichsmeyer, Wilhelm; Oskar Gans, und Ingo Evers: Einführung in die Volkswirtschaftslehre. 8. Aufl., Stuttgart: 1988.

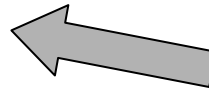
Olk, Thomas; Heinze, Rolf G. und Norbert Wohlfahrt: Zur Produktion sozialer Dienste in privaten Haushalten. In: GRÄBE, Sylvia (Hg.): Der private Haushalt als Wirtschaftsfaktor. (Reihe Stiftung Der Private Haushalt, Bd. 13), Frankfurt/Main: 1991, S. 153- 172.

- Internet-Artikel:

Statistisches Bundesamt (Hg.): Private Haushalte verwenden für Nahrungsmittel einen immer geringeren Anteil ihrer Ausgaben. Internet: <http://www.statsitik-bund.de/presse/deutsch/pm/p002424.htm>, Stand: 10.04.2008

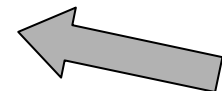
Wie zitiert man richtig?

- Direktes Zitat: wörtliche Übernahme einer Quelle
„Die Verwendung fremder Gedanken [...] ist grundsätzlich durch eine genaue Quellenangabe kenntlich zu machen“
(Hansen, 1999, S. 8).

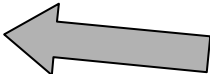


Punkt hinter die Quellenangabe!!

- Indirektes Zitat: nicht wörtliche, aber inhaltliche Übernahme
Fremde Gedanken müssen als Solche durch eine Quellenangabe kenntlich gemacht werden (vgl. Hansen, 1999, S. 8).



Wie zitiert man richtig?

- Sekundärzitat: „Die Verwendung fremder Gedanken [...] ist grundsätzlich durch eine genaue Quellenangabe kenntlich zu machen“ (Rohrspatz, 2001, zitiert nach Hansen, 1999, S. 8). 
- Bei drei und mehr Autorinnen und Autoren wird nur der/die Erste mit Namen genannt, die anderen werden durch et al. ersetzt z.B. (Hansen et al., 1999, S. 123).

Wie präsentiere ich meine Seminararbeit?

- Mit Powerpoint
- Text nicht ablesen, Karteikarten können helfen (Handzettelfunktion in Powerpoint)
- Zuhörer auf die Gliederung und den Inhalt vorbereiten
- Schriftgröße beachten, Lesbarkeit der Tabellen/Grafiken
- Keine Sätze, sondern Stichworte
- Grafiken und Bilder können die Präsentation auflockern

Aber nicht zu viele Effekte

Zusammenfassung (Abstract)

- Maximal 200 Wörter
- Thema
- Vorgehensweise
- Ergebnisse

Diskussionsleitung

- Themen der Arbeit aufgreifen und zur Diskussion anregen
- Leitung der Diskussion

Kriterien für die Bewertung

Form

- Werden die Quellen im Text (richtig) angegeben?
- Werden die Quellen im Literaturverzeichnis (richtig) angegeben?
- Ist die Arbeit übersichtlich gestaltet?
- Unterstützen Grafiken das Verständnis?
- Wie sind die Grafiken gestaltet (Lesbarkeit/Übersichtlichkeit, Quelle angegeben, Grafik sinnvoll?)
- Wurden viele Rechtschreib-/ Formfehler gemacht?

Kriterien für die Bewertung

Inhalt

- Ist das Thema (richtig) erfasst?
- Wie wurde das Thema gegliedert (Inhalt der Gliederung, sinnvolle Reihenfolge)?
- Wie umfassend wurde das Thema behandelt?
- Welche Quellen wurden ausgewählt?
- Wie wurden die Quellen ausgewertet?
- Ist der Inhalt verständlich aufbereitet?
- Gibt es inhaltliche Fehler/ Wurden Quellen falsch interpretiert?
- Wurde die Objektivität gewahrt/ wissenschaftlich gearbeitet?

Wann und wo findet das Seminar statt?

Freitags (siehe Übersicht) von 13.00-16:00 Uhr

Gruppe (1) von Dr. Silke Thiele: Alte Mensa, kleiner Hörsaal

Gruppe (2) von Andrea Bieberstein: MES 6 Raum 4

Vorlesung: Alte Mensa, kleiner Hörsaal

Betreuung

Johanna-Mestorf-Str. 5, 1. OG

- Dr. Silke Thiele: Tel. 880-1467, sthiele@food-econ.uni-kiel.de, Raum 115
- Andrea Bieberstein: Tel. 880-4427, abieber@food-econ.uni-kiel.de, Raum 109a

Führung durch die Bibliotheken

(2 Gruppen)

Fr. 18.04., Beginn: 12.15 Uhr

- Hauptabteilung der Universitätsbibliothek
Leibnitzstr. 9
Treffpunkt: im Foyer
- ZBW
Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften
Institut für Weltwirtschaft
Düsternbrooker Weg 120
Treffpunkt: im Foyer

Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften



- 18. April Bib.-Führung: !!!12:00 Uhr !!!
- 25. April Vorlesung (1)
- (02.Mai) Keine Veranstaltung
- 09. Mai Seminar (1)
- 16. Mai Vorlesung (2)
- 23. Mai Seminar (2)
- 30. Mai Seminar (3)
- 06. Juni Vorlesung (3)
- 13. Juni Vorlesung (4)
- 20. Juni Seminar (4)
- 27. Juni Vorlesung (5)
- 04. Juli Seminar (5)
- 11. Juli Vorlesung (6)
- 18. Juli Seminar (6)

Fragen?!



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

Schönes Wochenende!

